

Eine Sammlung.

Von abgemeldet

Kapitel 24: Ansammlung von kleinen Versen.

Wem ich da schreibe, mir nicht benannt.
Was ich da fand, halte in meiner Hand,
Dennoch mir unbekannt.
Doch ich will es wissen,
Etwas zu schreiben nicht missen.

~~~~~

Nur ein kleines Wort, nicht würdig zu nennen.  
Wollte mich Heute zu meinem selbst bekennen.  
Mich damit davon abhalten, zu verenden,  
Und mein nie begonnenes Werk vollenden.

~~~~~

~Musik

Klänge die springen,
Töne die klingen,
Eine Stimme zu hören,
Doch kann eigentlich nicht singen.

Um das selbe Wort zu sagen,
Ganz als würdest du mich fragen,
Nach dem, was ich einmal nannte,
Kurz nachdem ich war am klagen.

Eigentlich ist es ganz einfach,
Doch irgendwie schäme ich mich dreifach,
Vor drei winzig kleinen Worten,
Ist doch irgendwie schon krankhaft,
In deinen Augen sicher lachhaft.
Ich liebe dich.

~~~~~

~Ein Rätsel

Manchmal nicht fähig ich, etwas zu sagen.  
Habe begonnen, mich selbst zu fragen.

Wie sage ich, was empfinde ich?  
... Ich weiß. Was ich mag,  
Das ist süß, beginnt mit "S".  
Warum süß? Das erkläre ich, wenn du mich lässt.  
Eigentlich schmeckt es süß, stelle ich fest.  
Herrisch erscheint es auch,  
Doch irgendwie mag ich das.  
Individuell,  
Damit habe ich mich bereits befasst.  
Ein Gegenteil hat es, beginnt mir "R",  
Und Ordentlich verrückt bin ich, liebe es so sehr.  
~~~~~

~Schlaf
Morgengrauen.
Verloren bin ich ... Nicht.
Doch sehen, kann ich kein Licht...
...Obwohl es sich bricht.
Mit... Bunten Punkten, zu mir spricht.
Dem Zimmer, etwas Farbe schenkt...
Selbst in den Schatten, hinein sich lenkt.
..... Was er wohl grade denkt?...
Nein.... Nicht denken, soll er. Er schläft.
Nicht wecken, will ich ihn...
~~~~~

~Mein Name

Malte, so heiße ich.  
Was ich schreibe, das erinnerte ich.  
Ein Freund, nicht im Gedächtnis mein.  
Soll Nerro jedoch für immer sein.  
Belangen tue ich,  
Jemandem, der mir wichtig,  
Doch entstammt nicht wirklich meinem Herzen richtig.  
Gezwungen, doch liebe ich,  
Zeigt mir ein ganz anderes Gesicht.  
Ich wieder ich, wie ich gemocht,  
Das wichtigste in diesen Text verflocht,  
Verwandte nicht mein,  
Habe ich sollen sein.  
~~~~~

Schattend ich sitzend,
Sitzend im Schatten.
In Ruhe ich denkend,
Ich denkend in Ruhe.
Ich schreibend in Wörtern,
In Wörtern ich schreibend.

Eigentlich nur missend,
So kläglich hier sitzend,
Wie es dir geht, nicht wissend,
Und vor deiner Eifersucht blitzend.
WO ich eine Begegnung sah,
Wusst ich nicht, warum ich war.

~~~~~

Vergessen, vergeben,  
Doch kann Fehler nicht beheben.  
Besessen, vergessen,  
Wieder am selben Ort,  
Doch spühlt die Trauer fort.  
Du siehst mich nicht,  
Du hörst mich nicht,  
Doch tief im Wasser, lebe ich!  
So siehe mich,  
So rette mich,  
Und du bekommst mein Herz,  
Für dich, sicherlich.

~~~~~

Blick auf das Papier,
Schreib etwas nieder.
Sag was du denkst,
Spiegel es wieder.

Schreibe mit Rot
Und symbolisiere so
Den inneren Tod.

Um dich ist es leise, was für eine seltene Begebenheit.
Du reichst dir die Hand,
Als habest du erkannt,
Was man nicht erkennen kann.